

**Von:** Kidane Yemane kidane.yemane@icloud.com

**Betreff:** Maersk Dänemark/Hamburg

**Datum:** 10. März 2021 um 10:23

**An:** KIDANE YEMANE kidane.yemane74@gmail.com

**Kopie:** world.citizen@trtworld.com, cad@noticiasdenavarra.com, Jon Clarke jon@theolivepress.es, contact@government.by, contact@thefirstnews.com, Leserservice Berliner Verlag leserservice@berliner-verlag.com, BBB bbb@um.dk, kurz@bka.gv.at kurz@bka.gv.at, nytnews@nytimes.com, newswatch@bbc.co.uk, new@riotimesonline.com, zsofia.nagyvargha@ungarnheute.hu, Newsline@hina.hr, ncov2019@gov.in, news@abccolumbia.com, news@ctv.ca, news@kyivpost.com, News news@connexionfrance.com, media-solutions@faz.de, mawasiliano@information.go.ke, mdybranch@myanmartimes.com.mm, anna.agebjorn@thelocal.com, advertise@dailypakistan.com.pk, spiegel@spiegel.de, service@taiwannews.com.tw, seo\_seoul@icrc.org, SUDKH@unhcr.org, info\_dnda@jus.gov.ar, desk@breakingnews.ie, J.duLac@washpost.com, general@arabnews.com, gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com, jod@shz.de, Kontakt@zeit.de, katherine@thedanielislandnews.com, KHALAFM@unhcr.org, rubrica.lettere@repubblica.it, letters@theaustralian.com.au, postmottak@smk.dep.no, post@pragerzeitung.cz, info@stern.de, info@rtv.ru, info@bild.de, info@die-norddeutsche.de, info@news.belgium.be, info@ifpnews.com, info@dailypakistan.com.pk, inytk@ekathimerini.com, tellus@thetimes.co.za, redaktion@sueddeutsche.de, rcabello@indecopi.gob.pe, editor@dutchnews.nl, edda.probst@soeder.de, web@globaltimes.com.cn



Sehr geehrtes Maersk Dänemark,

als vorkurzem das Meer verrückt spielte, hatte ich den Drang es aufhalten zu müssen, weil Angst hatte ein neuer Tsunami könnte die Welt bedrohen. Ich weiß, dass das Wasser auf mich reagiert, immerhin besteht die Erde 70% aus Wasser.

Als ich nach Hamburg mit der Bahn fuhr, konnte ich weder mit Handy noch meinen Computer nutzen, um mich über Euch zu informieren, weil mir klar war dass den indonesischen Kinderficker Diplomaten Karlheinz Kögels Hackercrew dicht auf den Fersen waren. Auf dem dahin haben Sie mich, wegen einen über Euch nichtwissenden Tax gefunden, weil er eine Adresse brauchte. Ich musste mein Handy einschalten, danach verfolgten sie meine Spur über die Kameras. Denn der Taxifahrer sagte, es in Hamburg kein Maersk gibt, müsste ich nach Kiel weiterfahren. Auf dem Weg dahin wurden alle meine Fahrten manipuliert, und als 4 Stunden später ankam, da sah ich nur Containerschiffe, anstatt eine Möglichkeit auf einem Kreuzfahrtschiff zu haben. Also musste ich, wieder zurück nach Hamburg. Nach dem ich einen Zugticket kaufte, wurden alle Züge von Kiel nach Hamburg gestrichen, weshalb ich einen Taxi nehmen musste. Selbst da haben Sie den Navigationsgerät des Taxifahrers manipuliert, dass er beinahe den falschen Weg nehmen wollte.

Als ich in Hamburg ankam, welches der Hotelmitarbeiter für mich suchte, wurde mir auch da klar, dass ich schon wieder getäuscht wurde.

Als macht ich mich los auf Eure Hauptzentrale in Hamburg, wo ich dann erfuhr, dass Ihr eine dänisches Unternehmen seid. Alle Europäer konnte ich nicht vertrauen, weil eigentlich das Gesetz Deutschlands Europa ist. Ich war sauer, weil ich viel Geld verlor, ohne etwas erreicht zu haben.

Ich sagte zu Ihrem Mitarbeiter in Hamburg, dass Sie genauso Nazis sind, daher verfluche.

Dafür will ich mich entschuldigen! Ich hatte Vorurteile, weil die Wikinger damals auch Diebe und Sklavenhalter waren.

Sie brauchen keine Sorgen zu haben, die Schöpfer lassen nicht alles durch. Sie schützen mich nur wenn ich ernsthaft bedroht bin, und das kann in jeder Form kommen. Je nach Intension kann dies sogar bis zur kompletten Vernichtung der Erde gehen.

Darum bin ich Horus, das Auge Gottes der mächtigste Magier aller Zeiten. Seit dem Horus vor 5000 Jahre vor Jesus Christus, gab es keinen der an meiner Macht rankam.

Daher entschuldige ich mich für mein Vorurteil!!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Sonnenkönig Horus